

# Was Heide machen kann

Kreisstadt will sich in Zukunftsgesprächen mit Modellprojekt befassen

Von Stefan Schmid

**Heide** – Im Quartier Rüsdorf will die Stadt Heide die Energiewende schaffen – und wenn möglich den Stadtteil mit 100 Prozent grüner Energie versorgen. Dafür gibt es das vom Bund mit Millionen Euro geförderte Forschungsprojekt Quarree100. Jetzt soll es ein Heider Zukunftsgespräch geben.

„Es soll eine wiederkehrende Veranstaltung werden, vielleicht ein bis zwei Mal pro Jahr“, sagt Julia Reiß vom Institut Raum & Energie. Das Büro in Wedel ist bei Quarree100 unter anderem für die Bürgerbeteiligung zuständig und hat nun die Veranstaltung geplant. Am Freitag, 23. August, soll es den Auftakt zu einer ganzen Reihe von Heider Zukunftsgesprächen geben – als Gast haben sich die Organisatoren den Meteorologen Dr. Meeno Schrader geholt. Unter der Überschrift „Unsere Erde hat Fieber – Wir wollen uns den Herausforderungen stellen“ soll er in einem Impulsreferat aufzeigen, was der Klimawandel für Norddeutschland und die Westküste bedeutet. „Es geht nicht nur um die mittlerweile bekannten Parameter beim Klimawandel, sondern ich will auch hinter die Kulissen blicken und gerade über die Stolperfallen in der Interpretation des Klimawandels sprechen“, sagt der Meteorologe.

Die Frage sei doch, wie sich der Klimawandel lokal auswirken könnte, sagt Quarree-Projektleiter Jannick Schwender. Im Anschluss wolle man die Verbindung zum Rüsdorfer Vorhaben schlagen, in dem alles CO<sub>2</sub>-neutral gestaltet werden soll – so jedenfalls die Vision. Man wolle sich mit der Gesprächsreihe „vortasten“, was in dem Stadtteil alles machbar und umsetzbar ist, sagt Julia Reiß. Mit einem neuen Veranstaltungsformat sollen nach ihren Worten noch mehr Bürger – nicht nur die Betroffenen – erreicht werden. Jeder interessierte Bürger könne kommen, so Reiß. Allerdings sei für den Abend eine Anmeldung zumindest erwünscht.

Nach Schraders Einführung soll unter der Fragestellung, was eine Region wie Heide vor dem Hintergrund des Klima-



Beim Auftakt dabei: Der durch den NDR bekannte gewordene Kieler Meteorologe Dr. Meeno Schrader will über den Klimawandel sprechen.

wandels machen kann, auf dem Podium im Stadttheater diskutiert werden – dabei sein werden die Dithmarscher Fridays-for-Future-Vorkämpfer James Leon Meyer und Noelle Katzer, der Geschäftsführer der Heider Stadtwerke, Stefan Vergo, sowie Martin Eckhard, der Projektleiter von Quarree100 bei der Entwicklungsagentur Region Heide ist. Die Moderation übernimmt Katrin Fahrenkrug vom Institut Raum & Energie.

Im Fokus der nächsten Zukunftsgespräche sollen laut Schwender auch die konkreten ersten Projekte im Rüsdorfer Quartier stehen. „Es geht um lokal erzeugte Energie aus Fotovoltaik-Anlagen“, sagt der Projektleiter. Darüber wurde Ende Juni bei einem öffentlichen Info-

abend informiert, zu dem nicht nur Rüsdorfer, sondern auch andere interessierte Heider gekommen waren. Nach den Sommerferien können sich die Bewohner Rüsdorfs konkret über den Einsatz von Fotovoltaikanlagen die damit verbundenen Fördermöglichkeiten informieren. Die erste der künftigen Anlagen soll zu 100 Prozent durch Quarree100 gefördert werden, die zweite immerhin noch maßgeblich. Weiteres Thema ist ein Wärmenetz einschließlich eines Großspeichers, der die dezentralen Heizungsanlagen in den Haushalten ersetzen soll.

● **Freitag, 23. August, 18 Uhr, Stadttheater, Anmeldung online auf [www.raum-energie.de/veranstaltungen](http://www.raum-energie.de/veranstaltungen).**



Martin Eckhard von der Entwicklungsagentur Region Heide (links) und Jannick Schwender zeigen ein Modell des Quartier Rüdorfer Kamp. Foto: Haese